

Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Hauses!

„Aus 1000 Traurigkeiten zur Krippe gehen wir still, das Kind der Ewigkeiten uns trösten will!“

So beschrieb Friedrich Bodelschwingh während seiner Lebzeiten den Verlust von lieben Menschen, mit denen er in den Bodelschwingschen A-Anstalten zusammen arbeitete.

Ich hätte nicht für möglich gehalten das dieser Gedanke für uns zur konkreten Wirklichkeit wird. In den letzten Tagen der Weihnachtszeit erreichte uns die schreckliche Nachricht, abends um 19 Uhr, vom Tod unseres Bewohners Ali Nori. Er befand sich als Fußgänger in Salzkotten auf der Straße und wurde von einem Autofahrer angefahren und zu Boden geschleudert. Die Verletzungen waren extrem und der Notarzt musste ihn reanimieren und konnte nach 55 Minuten nur noch den Tod feststellen. Was für eine schockierende Nachricht für uns alle! Ein junger Mensch, dem wir täglich begegneten, mit dem wir viele schöne Dinge erlebt haben, mit dem wir diskutierten, Fragen beantworteten, Lebensperspektiven entwickelten etc., dieser Mensch ist auf einmal nicht mehr anwesend. Ali lebte als minderjähriger alleinstehender Flüchtling seit 2 ½ Jahren bei uns im Vincenz-Haus. Geboren in Afghanistan und dort nur die Schrecken der Talibanherrschaft erlebt, machte er sich vor 3 Jahren auf die Flucht nach Deutschland. Unsere Elfriede Hüser-Wesemann war mit dem Zeitpunkt der Aufnahme Bezugserzieherin für Ali und sie möchte in diesem Brief gern über Ali berichten.

Nun sind Sie unserem Ali auf diesem Weg begegnet. Wir alle haben Abschied genommen und müssen nun mit unserer Trauer leben und fertig werden. Bitte seien Sie uns mit Ihren Gedanken nahe, begleiten Sie uns mit Ihrem Gebet, damit wir jedem unserer anvertrauten jungen Menschen richtig und mit viel Einfühlungsvermögen begegnen.

Es fällt mir schwer diesen Vincenz-Haus Brief zu formulieren, denn auch mein Herz trägt tiefe Trauer. Der Kopf sagt, das Leben geht weiter! Wir leben aber auch von den Erinnerungen und die Erinnerungen sind ein Paradies, aus dem uns keiner vertreiben kann!

Wieviel Freude haben wir mit unserem Weihnachtstheaterstück „Ein großer Tag für Vater Martin“ zu den Menschen gebracht. Alle Auftritte können wir als perfekt gelungen bezeichnen und unsere Jungen waren mit einem wunderbaren Eifer bei der Sache. Ali selbst war bei 2 Aufführungen dabei und er genoss die Atmosphäre.

Das Leid der Flüchtlinge ließ auch uns im Vincenz-Haus nicht zur Ruhe kommen. Die Gruppe der minderjährigen alleinstehenden Flüchtlinge ist von 7 innerhalb kürzester Zeit auf 11 Personen angestiegen. Jeder der jungen Flüchtlinge bringt sein eigenes Schicksal mit. Jeder Flüchtling ist uns in besonderer Form willkommen und so wurden auch die Medien auf uns aufmerksam. Einen ganzen Tag begleitete uns ein WDR-Team, um dann in einem Bericht in der aktuellen Stunde im WDR Fernsehen über unsere Arbeit zu berichten. Anstrengend, aber mit vielen neuen Erlebnissen besetzt, lebte das Fernseherteam einen Tag mit uns. Ein wunderschöner Beitrag, der auch die große Problematik minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge ins Auge nahm, konnten wir in der Samstagabendsendung vor Weihnachten anschauen. Und am Heiligen Abend berichtete die Zeitung über unsere außergewöhnliche Jugendwohngemeinschaft, wie es in der Überschrift des Artikels hieß. Beide Veröffentlichungen riefen eine große Zuschauer- und Leserresonanz auf. Alle unsere Jungen haben es genossen einmal im Mittelpunkt zu stehen. Auf der anderen Seite konnten wir auch einem breiten Publikum mitteilen, dass wir immer wieder auf Hilfe angewiesen sind. Zunächst sicherlich auf positive Rückmeldungen und die daraus resultierende Wertschätzung unserer Arbeit, aber auch materielle Spenden sind uns jederzeit willkommen. So zum Beispiel Winterkleidung für Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch Fahrräder, Fernseher und weitere Medien. Wer uns diesbezüglich weiterhelfen kann melde sich bitte bei uns!

Und nicht vergessen möchte ich, dass mit dem Jahreswechsel auch unser Jubiläumsjahr begonnen hat: 25 JAHRE JUGENDWOHNGEMEINSCHAFT VINCENZ-HAUS. Trotz aller Widrigkeiten arbeitet unsere Arbeitsgruppe „Jubiläumsjahr 2015“ intensiv weiter.

Natürlich gebe es noch so viel zu erzählen und zu berichten, aber das Zurückfinden in den ganz normalen Alltag fällt uns immer noch schwer. Ganz besonderen Dank auch an dieser Stelle für viele, viele Spenden. Für viele Grüße und Zeichen der Verbundenheit. Für viele Körbe an Süßigkeiten Plätzchen und Obst und jedes gute Wort. Alles hilft uns weiter!

Ein neues Jahr hat begonnen und mein und unser großer Wunsch ist, dass Sie uns weiterhin unterstützen und dass wir Sie weiterhin unsere Freunde nennen dürfen.
Ihnen allen alles erdenklich Gute für das Jahr 2015.

Seien Sie alle behütet und empfangen Sie unsere und meine besten Wünsche, im Namen aller jungen Menschen und aller Mitarbeiter,

mit herzlichen Grüßen

Ihr

Johannes Kurte
Geschäftsführer & Heimleiter

Jubiläum in der Jugendwohngemeinschaft Vincenz-Haus

25 Jahre Arbeit mit und für Jugendliche
25 Jahre Leitung durch Johannes Kurte

Termine vormerken:

Sonntag, 27.09.2015	Patronatsfest Vincenz von Paul
Montag, 28.09.2015 bis Freitag, 02.10.2015	Beginn der Projektwoche „Circus Zapp Zarap“
Samstag, 03.10.2015	17:00 Uhr Festakt und große Präsentation „Danke für 25 Jahre Vincenz-Haus“
Sonntag, 04.10.2015	10:00 Uhr Großer Brunch „Danke an Johannes Kurte“

Unsere Homepage: www.jugend-vincenzhaus.de

Bankverbindung: Volksbank Etteln • IBAN: DE80 4726 0234 0442 0205 0 1 • BIC: GENODEM1EWB